

29. Tempera auf Holz; 56 × 66. Hl. Anna selbdritt, Halbfiguren. Hl. Anna als Matrone, neben ihr die Jungfrau, das schlafende Jesuskind anbetend. Signiert: 1519 A. D. (Fig. 160). Nach Albrecht Dürer. Andere Wiederholungen dieses verschollenen Originals im Münchner Nationalmuseum 381 und in der Burg in Nürnberg (vgl. auch THAUSING, Dürer, S. 384).

Fig. 160.

30. Schrein; aus Holz, mit Flügeltüren, die außen mit Grotteskenornament mit sitzenden Engeln usw. bemalt sind, während an den Innenseiten die Hl. Maria und Johannes Ev. gemalt sind. Unter ersterer



Fig. 154 Detail von Fig. 153 (S. 115)

Wappen der Familie Kuenburg und Monogramm *M. K.* (Margareta Kuenburg † 1594). Mitte des XVI. Jhs.; stark übermalt.

31. Öl auf Holz; 82 × 135. Hl. Christoph, grauhaarig und bärtig, das Jesuskind, das die Weltkugel hält, auf der Schulter tragend. Tiefe Landschaft mit dem hl. Onuphrius. Holzrahmen mit Goldranke auf schwarzem Grunde, Wappen des Stiftes Nonnberg und der Äbtissin Anna von Pütterich mit Datum 1596.

32. Öl auf Leinwand; 101 × 121. Hl. Familie, das Jesuskind läuft zwischen den sitzenden Hl. Maria und Josef; im Hintergrunde eine Stadtarchitektur. Deutsch. Ende des XVI. Jhs.